

Von November 2007 bis September 2008 wurde in Freiburg im Breisgau das Gelände der ehemaligen Badischen Kommunalen Landesbank (BaKoLa) archäologisch untersucht. Im Mittelalter stand hier das älteste Kloster Freiburgs, das 1235 gegründete Dominikaner- oder Predigerkloster. Bei den Grabungen fanden sich aber auch Reste der Vorgängerbebauung, die bis in das 12. Jahrhundert zurückreicht sowie der Stadtbefestigung, die das Gebiet im Norden begrenzt. Durch Archivalien und archäologische Befunde ist auch die Entwicklung des Quartiers Unterlinden bis zur Zerstörung am 27. November 1944 nachzuvollziehen.

Die Ausgrabungen förderten Bodenzeugnisse zur Geschichte Freiburgs zutage mit denen die Entwicklung des Quartiers Unterlinden über einen Zeitraum von 850 Jahren nachgezeichnet werden kann.

